

**Dringliche Interpellation Walser-Sargans / Imper-Heiligkreuz / Lendi-Mels / Mathis-Mels
(64 Mitunterzeichnende):**
«Vergabe Buslinien Sarganserland / Werdenberg

Der Entscheid der Regierung, die Buslinien an die Bus Ostschweiz AG zu vergeben, hat im Sarganserland starke Emotionen, teilweise gar Empörung ausgelöst. Die sarganserländische Bevölkerung identifiziert sich stark mit den gelben Postautos, den lokalen Postautohaltern und den einheimischen Chauffeuren. Sie befürchtet, dass gewachsene Strukturen zerstört werden, und dass eine Qualitätsverschlechterung des Angebots, vor allem im Bereich Zuverlässigkeit, stattfindet. Störend wird auch der Name «myBus» empfunden, deutlich besser wäre «Sarganserland Bus» und «Werdenberg Bus» oder «Bus Sarganserland-Werdenberg» analog «Liechtenstein Bus» oder «Rheintal Bus». Zumindest die Ergänzung der Regionsbezeichnung wird gefordert, was auch im Leistungsauftrag festgehalten werden sollte.

Die Tatsache, dass die Bus Ostschweiz AG durch ihren österreichischen Staatspartner in der Lage ist, Busse 10-15 Prozent billiger zu beschaffen, führte dazu, dass diese im Vergabeescheid die Nase vorn hatte. Der knappe Entscheid machte viele Sarganserländerinnen und Sarganserländer noch misstrauischer. Nicht wenige sehen ihre Skepsis gegenüber St.Gallen bestätigt, so dass die politische Dimension in dieser Angelegenheit nicht ausser Acht gelassen werden darf.

Das Vergabeverfahren scheint professionell und seriös durchgeführt worden zu sein. Es ist nun sehr wichtig, dass die geäusserten Zusagen auch umgesetzt und eingehalten werden.

Wir danken der Regierung für die Beantwortung folgender Fragen:

1. Mit welchen Kontrollinstrumenten will die Regierung gewährleisten, dass es mit der neuen Betreiberin zu keiner Einbusse in der Angebotsqualität (z.B. in den Bereichen Pünktlichkeit, Schulbusse, als Zubringer zu den Kliniken in Pfäfers, Valens und Walenstadtberg oder der erforderlichen touristischen Flexibilität) kommt?
2. Welche Massnahmen sieht die Regierung vor, wenn die Angebotsqualität nicht eingehalten wird, bzw. werden kann?
3. Für wie viele Jahre ist die neue Betreiberin verpflichtet, zu den ausgehandelten Bedingungen zu fahren.
4. Was passiert, wenn die neue Betreiberin feststellt, dass sie zu tief offeriert hat. Besteht die Möglichkeit, dass sie ihr Angebot einschränken oder von der öffentlichen Hand mehr Beiträge verlangen kann?
5. In welcher Form gedenkt die Regierung sich dafür einzusetzen, dass die Zusagen, welche Bus Ostschweiz AG gemacht hat (alle betroffenen Chauffeure werden weiterbeschäftigt, unterzeichnen des Gesamtarbeitsvertrags mit Mindestdurchschnittslohn Fr. 70'000.– und 41-Stundenwoche) auch umgesetzt werden?
6. Wie werden die bisherigen Postautounternehmer in das neue Betreibungsunternehmen eingebunden?
7. Die Fahrzeugflotte wird komplett erneuert. Die Beschaffung erfolgt via Österreich. Wie steht es mit dem Fahrzeugunterhalt? Setzt sich die Regierung dafür ein, dass dieser in der Region stattfindet?
8. Die im Sarganserland und Werdenberg in diesem Vergabeverfahren eingesparten 1,4 Mio. Franken werden in den weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs fliessen. Für welche konkreten Projekte wird dieses Geld nun eingesetzt?

9. Ist die Regierung bereit, sich für die Verankerung der Regionsnamen auf den Bussen einzusetzen? Wie?»

27. November 2006

Walser-Sargans
Imper-Heiligkreuz
Lendi-Mels
Mathis-Mels

Ackermann-Fontnas, Aguilera-Jona, Alder-St.Gallen, Altenburger-Buchs, Ammann-Rüthi, Bachmann-St.Gallen, Baumgartner-Flawil, Baumgartner-Gams, Bischofberger-Altenrhein, Blöchliger Moritzi-Abtwil, Blumer-Gossau, Boesch-St.Gallen, Bosshart-Altenrhein, Breitenmoser-Waldkirch, Brunner-St.Gallen, Büchel-Oberriet, Candrian-St.Gallen, Colombo-Jona, Eberle-Flumserberg, Erat-Rheineck, Falk-St.Gallen, Frei Gschwend-Jona, Friedl-St.Gallen, Gradient-Walenstadt, Gartman-Oberschan, Günzel-St.Gallen, Gysi-Wil, Habegger-Neu St.Johann, Hartmann-Flawil, Hasler-St.Gallen, Hasler-Widnau, Heim-Gossau, Hermann-Rebstein, Hobi-Neu St.Johann, Huber-Rorschach, Jermann-Kronbühl, Jöhl-Amden, Jud-Schmerikon, Keller-Jona, Keller-Grabs, Kofler-Schmerikon, Kühne-Flawil, Ledergerber-Kirchberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Mettler-Wil, Probst-Walenstadt, Rehli-Walenstadt, Riederer-Valens, Roth-Amden, Rutz-Flawil, Schmid-Gossau, Schneider-Rüthi, Schnider-Wangs, Schrepfer-Sevelen, Schuler-Benken, Stadler-Bazenheid, Steiner-Kaltbrunn, Stump-Engelburg, Sturzenegger-Flums, Thalmann-Kirchberg, Wachter-Bad Ragaz, Walser-Vilters, Wang-St.Gallen, Zoller-Sargans